

## ■ Gleichstellung

### Novellierung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes vertagt!

Noch in ihrer Regierungserklärung vom 5. Juli 2022 hatte Arbeits- und Sozialministerin Ulrike Scharf eine Novellierung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes (BayGIG) in dieser Legislaturperiode in Aussicht gestellt und den aktuellen Vorbereitungsstand lobend erwähnt. Völlig unverständlich ist daher die Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung, dass eine Novellierung in der laufenden Legislaturperiode nicht länger angestrebt wird.

Diese Entscheidung stellt eine 180-Grad-Wende dar und ist ein Schlag ins Gesicht all derer, die sich seit vielen Jahren für eine Novellierung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes einsetzen. In der Begründung für diese Entscheidung verweist das Sozialministerium auf eine notwendige Beteiligung der Kommunen. Hierfür sei allerdings „ange-

sichts der derzeitigen Energie- und Flüchtlingskrise nicht der richtige Zeitpunkt“, zudem sei „dieser offene Kommunikationsweg in dieser Legislaturperiode zeitlich nicht mehr umsetzbar“, so das Sozialministerium. Mehrfach wurde von der Bayerischen Staatsregierung angekündigt, dass das 26 Jahre alte Bayerische Gleichstellungsgesetz noch vor der Sommerpause 2023 novelliert wird.

Seit Jahren arbeiten wir im Arbeitskreis Gesetz, bestehend aus dem Münchner AK der Gleichstellungsbeauftragten (MAKGB), der LAG der kommunalen Gleichstellungsstellen, DGB, Ver.di, GDP, IG Bau, GEW Bayern aktiv mit und haben zu jeder Zeit die Kommunen und deren Belange mitgenommen. Wir, Gleichstellungsbeauftragte sind schockiert und sprachlos!

## ■ Integration

### Vernetzungstreffen der bayerischen Integrationslotsen, Innenminister lobt Integrationslotsen

Beim halbjährlichen Vernetzungstreffens der hauptamtlichen bayerischen Integrationslotsen machte Innenminister Herrmann auf die Bedeutung und die Fortschritte im Themenfeld Migration und Integration aufmerksam. „Wir wollen, dass sich Menschen mit Migrationsgeschichte bei uns wohlfühlen, dass sie Arbeit finden ...“, so Herrmann. Laut Innenministerium „leisten Integrationslotsinnen und -lotsen einen ganz wichtigen Beitrag“. Das Integrationslotsenprojekt soll daher langfristig verlängert und verstetigt werden. Das Innenministerium unterstützt durch die BIR (Beratungs- und Integrationsrichtlinie) in großem Umfang sogenannte Jobbegleiter, Flüchtlings- und Integrationsberatung und hauptamtliche Integrationslotsen. Die Pressemitteilung des Bayerischen Ministeriums des Innern, für Sport und Integration finden Sie [hier](#).

### Iran, Innenminister Herrmann verhängt Abschiebestopp

Die **Proteste** im Iran haben nicht nur vor Ort Auswirkungen. Bayern erlässt einen **Abschiebestopp** für Geflüchtete aus dem Iran, nachdem die Aufstände der Bevölkerung brutal niedergeschlagen werden. Die Stimmung vieler Menschen im Iran hat sich über Jahre hinweg verschlechtert und hat nun durch den Tod von Jina Mahsa Amini einen neuen Tiefpunkt erreicht. Der Konflikt entstand nicht innerhalb einiger Tage oder Wochen, deshalb finden Sie in diesem **Dossier** einen Überblick über geschichtliche, politische und gesellschaftliche Hintergründe.

## Eritrea; Reueerklärungen nicht zumutbar

Geflüchteten aus Eritrea und vielen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern war dies schon lange klar, nun entscheidet auch das Verwaltungsgericht, dass eine sogenannte „Reueerklärung“ bei der Passbeantragung von Eritreern unzumutbar ist. Weitere Informationen und Hinter-

gründe zum Verfahren finden Sie [hier](#). Warum dies so große Bedeutung für Geflüchtete aus Eritrea hat bzw. warum so viele Menschen Eritrea verlassen, zeigt Ihnen das [Länderprofil Eritrea](#) der Bundeszentrale für politische Bildung.

## Podcast „Grenzfrei“ des Münchner Flüchtlingsrats:

In bisher 21 Folgen gibt der Münchner Flüchtlingsrat einen ganz eigenen Einblick in die Themen Migration und Flucht. Die aktuellste Folge „Blickwinkel – Flüchtlinge erster und zweiter Klasse?“.

Generelle Infos finden Sie [hier](#). Den Podcast finden Sie auch auf Spotify.

## Broschüre: „Engagement für Geflüchtete aus der Ukraine: Ein Ratgeber für Ehrenamtliche“

Für diejenigen von Ihnen, die eher in der Hilfe für aus der Ukraine Geflüchtete tätig sind, finden Sie in [diesem Ratgeber](#) der Hans Seidel Stiftung grundsätzliche Informationen zu Ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Flücht-

lingshilfe. Von rechtlichen und bürokratischen Grundsatzthemen oder den Rahmenbedingungen für Sie als Helfer bis hin zu konkreten Möglichkeiten wie Sie helfen können bietet diese Broschüre einen guten Einblick für Engagierte.

## Einladung digitaler Austausch „Ukraine Spezial“ mit Innenminister Herrmann

Am Donnerstag, den 10. November 2022 lädt Herr Herrmann und das Bayerische Ministerium des Innern, für Sport und Integration von 17:15 bis 18:30 Uhr zu einem digitalen Austausch ein. Die Einladungen von Herrn Herrmann finden

Sie [hier](#). Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 24. Oktober 2022 unter [sachgebiet-G1@stmi.bayern.de](mailto:sachgebiet-G1@stmi.bayern.de) mit Angabe Ihres Vornamens, Nachnamens und Ihres Wohnorts an.

## Informationsabend für Geflüchtete aus der Ukraine

Die Stadt Riedenburg, vertreten durch die Integrationsbeauftragte des Stadtrates, lädt Ehrenamtliche und Hauptamtliche am Donnerstag den 3. November 2022, 19.30 Uhr in die Grund- und Mittelschule, Schulstraße 35 in 93339 Riedenburg ein.

**„Ankommen und Leben bei uns“**  
**Referentin: Kriminalhauptkommissarin Maria Plötz**  
**Es sind alle haupt- und ehrenamtlich tätigen des Landkreises willkommen. Eine Anmeldung vorab ist nicht nötig.**

# ■ Gesundheit

## Dialogbus für pflegende Angehörige

Die Pflege eines Angehörigen nimmt viel Zeit in Anspruch und ist häufig mit schwerer körperlicher und psychischer Belastung verbunden. Dabei stellen Pflegende ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse zurück. Auch die Vereinbarkeit von Beruf, Familienleben und Pflege sowie die finanzielle Absicherung sind Themen, die in diesem Zusammenhang zur Belastung werden können.

Mit dem Dialogbus will die regionale Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern vor Ort kommen und den pflegenden Zu- und Angehörigen Gehör verschaffen für ihre Bedürfnisse, Wünsche und Anregungen. Gemeinsam mit Kooperationspartnern steht die Vorstellung

von Beratungs- Informations- und Unterstützungsangeboten im Fokus der Aktion. Außerdem haben die Besucher die Möglichkeit, sich mit anderen pflegenden Angehörigen über ihre jeweiligen Erfahrungen auszutauschen und untereinander zu vernetzen.

Auch die Gesundheitsregionplus Landkreis Kelheim ist Teil der Bustour, die am Donnerstag, den 17. November Halt in Bad Abbach und Kelheim macht. Von 12-14 Uhr steht der Dialogbus am Bürgertreff Bad Abbach (Am Markt 20, 93077 Bad Abbach) und von 15-17 Uhr am Kelheimer Rathaus (Ludwigsplatz 16, 93309 Kelheim). Den Flyer zur Aktion finden Sie [hier](#).

## Welttag der seelischen Gesundheit

Anlässlich des diesjährigen Welttages der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober hat Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek dazu aufgerufen, die psychische Gesundheit verstärkt in den Blick zu nehmen. Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) präsentierte anlässlich des Welttages Zahlen für Bayern und wies auf Behandlungsmöglichkeiten und Präventionskampagnen hin. Laut der GEDA-Studie des Ro-

bert-Koch-Instituts wurden in Bayern im Jahr 2020 rund 45.000 Personen aufgrund einer Depression vollstationär behandelt, darunter etwa 3.500 Kinder und Jugendliche. Gerade bei der 11-15-jährigen ist die Depressions-Neuerkrankungsrate 2020 – vermutlich Corona-bedingt – im Vergleich zum Vorjahr um elf Prozent gestiegen. Weitere Informationen zur den Folgen psychischer Belastungen und aktuellen Zahlen finden Sie [hier](#).

## Ausstellung des COVID-19-Tagebuchs der Intensivstation 90 des Universitätsklinikums Regensburg (UKR) in München

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister hat Mitte Oktober die Ausstellung des COVID-19-Taegbuchs der Intensivstation 90 des UKR in München eröffnet. Die Ausstellung, die bis zum 31.10.10.2022 in der Rotunde des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege zu sehen ist, zeigt, wie der Arbeitsalltag in den Kliniken zur Pandemiezeiten aussieht

und führt der Bevölkerung deren Auswirkungen vor Augen. Die gezeigten Eindrücke wurden von Juliane Ehrenberg, Gesundheits- und Krankenpflegerin am UKR und Fotografin, festgehalten – mit dem Ziel, der Öffentlichkeit einen Einblick in die Arbeit der letzten zwei Jahre zu geben.

# ■ Ehrenamt

## Jubiläums-Saisonfinale im LEGOLAND

Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten zum Jubiläums-Saisonfinale vergünstigten Eintritt statt 54,00 Euro für 37,40 Euro. „Wenn die Dämmerung hereinbricht, werden euch die vielen Licht-

ter überall im Park verzaubern! Freut euch auf eine spektakuläre Feuerwerkshow mit fabelhaften Licht- und Sound-Effekten“. Tickets sind ab sofort erhältlich unter [www.LEGOLAND.de](http://www.LEGOLAND.de)

## Lernpatenprojekt startet mit 30 Ehrenamtlichen an 12 Schulen im Landkreis Kelheim

„Wir brauchen mehr Superhelden... Werden Sie Lernpate!“ so lautete der diesjährige Slogan für das Lernpatenprojekt im Schuljahr 2022/23. Auf diesen Aufruf hin haben sich seit August 10 neue Lernpatinnen und Lernpaten bei der Ehrenamtsstelle im Landratsamt gemeldet. Projektleiter Tobias Koller, der im Modelljahr 2021/22 selbst als Lernpate aktiv war, hat seit August 2022 die Leitung für das Projekt übernommen. Er nimmt Kontakt zu den Schulen auf, um den Förderbedarf zu prüfen. Ehrenamtliche, die sich gemeldet haben, wer-

den dann in einem zweiten Schritt zuerst vom Projektleiter Hr. Koller und anschließend von der vermittelten Schule kontaktiert. Die Lernpaten treffen sich dann mit ihren Paten in den Räumlichkeiten der Schule. Lernpaten ersetzen keinen Nachhilfelehrer – sie arbeiten mit ihren Schülerinnen und Schülern ganz individuell und entscheiden nach ihrem persönlichen Gefühl. An den Mittelschulen in Saal/Do., Abensberg und Mainburg werden noch Lernpaten gesucht. Kontakt: 0152 27936451 oder 09441 207-1045

## KOKI (Koordinierende Kinderschutzstelle) sucht Ehrenamtliche im Bereich der sog. „Frühen Hilfen“

Die Ehrenamtlichen unterstützen Alleinerziehende und/oder Familien, wobei deren jüngstes Kind nicht älter als drei Jahre alt sein sollte. Konkrete Aufgaben sind:

- Beschäftigung mit den Kindern
- Begleitung bei gemeinsamen Einkäufen, Arztterminen

Zudem sind sie Ansprechpartner in alltäglichen Fragen. Diese Unterstützung benötigen vor allem junge Eltern nach der Geburt des ersten Kindes, Eltern mit Früh- oder Mehrlingsgeburten, Familien mit wenig familiärer Unterstützung, Familien mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten, Familien in begrenzten Wohnverhältnissen oder Familien mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund.

Der zeitliche Aufwand für diese Tätigkeit liegt bei etwa einem circa dreistündigen Besuch

pro Woche. Die ehrenamtliche Tätigkeit in den „Frühen Hilfen“ wird mit einer Aufwandsentschädigung je Familienkontakt plus Fahrtkosten honoriert. Eine vorherige Schulung und die Begleitung durch eine Mitarbeiterin gewährleistet die Koordinierende Kinderschutzstelle. Die Schulung für die Ehrenamtlichen findet am 14. und 15. November, jeweils von 16-19 Uhr online statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für weitere Infos und Rückfragen oder bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Landkreis Kelheim melden Sie sich bitte bei der KOKI-Stelle im Landratsamt unter [koki@landkreis-kelheim.de](mailto:koki@landkreis-kelheim.de)

**Ansprechpartnerinnen sind  
Stefanie Zellner (09441 207-5325) und  
Constanze Bachmeier (09441 207-5329)**

# ■ Inklusion

## Assistenz im Krankenhaus

Ab dem 1. November 2022 können sich Menschen mit Behinderung bei einem Krankenhausaufenthalt durch vertraute Bezugspersonen begleiten lassen, wenn dies behinderungsbedingt

erforderlich ist. Die Begleitung kann dabei auch durch einen vertrauten Mitarbeitenden eines Leistungserbringers der Eingliederungshilfe erfolgen. Näheres finden Sie [hier](#).

## Bayerische Einmalzahlung an gehörlose Menschen in Höhe von 145 €

Für gehörlose Menschen ist der kommunikative Austausch als Voraussetzung für das Leben in der Gesellschaft mit großen Schwierigkeiten verbunden. Um am Leben der Gemeinschaft teilhaben zu können, ist vor allem diese Personengruppe in vielen Bereichen auf die Unterstützung durch sogenannte Kommunikationshilfen wie z.B. Gebärdensprachdolmetschende oder Schriftdolmetschende angewiesen. Darüber hinaus sind weitere behinderungsbedingte Aufwendungen wie Fahrtkosten, Zusatztechnik oder Verschleiß technischer Geräte zu berücksichtigen. Gerade die Corona-Pandemie hat die

Kommunikationsmöglichkeiten für gehörlose Menschen zusätzlich erschwert.

Daher hat der Bayerische Landtag am 6. April 2022 beschlossen, dass gehörlose Menschen in Bayern zum teilweisen Ausgleich der vorgenannten Belastungen auf Antrag eine Einmalzahlung in Höhe von 145 € erhalten sollen. Diese anrechnungsfreie Einmalzahlung ist an keinen bestimmten Verwendungszweck gebunden und erfolgt durch das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS).

Informationen zur Einmalzahlung für Gehörlose sowie die Antragsunterlagen finden Sie [hier](#).

## Landessozialgericht stärkt Wunsch- und Wahlrecht bei Hilfsmittelversorgung für Menschen mit Behinderung

Das LSG Niedersachsen-Bremen hat in einem Urteil von September 2022 festgestellt, dass Menschen mit Behinderung ein weitgehendes Wunsch- und Wahlrecht bei der Hilfsmittelversorgung zusteht.

Die Leistung müsse dem Berechtigten viel Raum zur eigenverantwortlichen Gestaltung der Lebensumstände lassen und die Selbstbestimmung fördern. Näheres erfahren Sie [hier](#).

